



Anwendungshinweis



Milcherzeugnisse

Aktuelle Entwicklungen in der Kennzeichnung von Molkereiprodukten: Die Anforderungen der Einzelhändler, Verbraucher, Vermarkter und Produzenten erfüllen



Für die globale Molkereiindustrie wird ein Wachstum im niedrigen einstelligen¹ Bereich prognostiziert. Hersteller von Milchprodukten, die sich den entwickelnden Vorlieben der Verbraucher und den Verpackungsanforderungen anpassen können, werden daher am besten positioniert sein, den Branchendurchschnitt zu übertreffen. Da Milcherzeugnisse einen grundlegenden Ernährungsbestandteil für die gesamte Familie darstellen, treffen die meisten Verbraucher ihre Entscheidungen auf der Grundlage des Bedarfs, des Preises und der Qualität.

¹ Trends auf dem Markt der Milcherzeugnisse im Hinblick auf Verpackung und Verarbeitung im Jahr 2016 (The Association for Packaging and Processing Technologies, Januar 2017).

Die Herausforderung:

Viele Hersteller von Milchprodukten bringen Codes auf den Verpackungsdeckeln an, da diese Stelle für den Druck leicht zugänglich ist. Der Nachteil dabei ist, dass Deckel schnell verlegt oder weggeworfen werden, wodurch der Code und sein Zweck (die einfache Kennzeichnung von Haltbarkeit und sonstigen Produktinformationen) ebenfalls verloren gehen. Um dieses Problem für Einzelhändler und Verbraucher zu lösen, bringen Hersteller den Code immer häufiger auf dem Hauptteil der Produktverpackung an. Diese Vorgehensweise wird von Markeneigentümern begrüßt, da sie die Codes nicht in der Nähe von Grafiken und Markenelementen auf den Verpackungen platzieren möchten. Dies kann jedoch ein Problem für vorhandene Kennzeichnungsgeräte darstellen, da diese oft nicht in der Lage sind, begrenzte Bereiche zu bedrucken, insbesondere bei hohen Geschwindigkeiten.

Die Videojet-Lösung:

Milcherzeugnisse sind nur begrenzt haltbar und können schnell verderben. Sie schmecken am besten, wenn sie so frisch wie möglich verzehrt werden. Aus diesem Grund sind gut sichtbare, klare, präzise und beständige Kennzeichnungen ein Muss. Damit Codes direkt auf den Hauptteil der Verpackung gedruckt werden können, sind Kennzeichnungsgeräte mit höherer Haltbarkeit und größerer Flexibilität erforderlich; anders als bei der Kennzeichnung einfacherer Stellen (z. B. des Deckels). Als weltweit führendes Unternehmen im Continuous Ink Jet-Druck (CIJ) bietet Videojet Lösungen an, welche hohe Druckgeschwindigkeiten in nahezu jeder Ausrichtung auf einer Vielzahl von Verpackungsmaterialien, auch in stark begrenzten Druckbereichen, ermöglichen. Der Videojet 1860 bietet durch seinen um 45 Grad geneigten Druckkopf mehr Montagemöglichkeiten, sodass der Druckkopf so nah wie möglich an der Verpackung positioniert werden kann – insbesondere bei geneigt verlaufenden Anwendungen und Giebelkartons. Darüber hinaus kommt in unserem patentierten CleanFlow™-Druckkopf ein positiver Luftdruck zum Einsatz, welcher verhindert, dass sich Rückstände am Druckkopf ansammeln. Dies ist besonders hilfreich, wenn Kennzeichnungen von unten auf die Verpackungsböden aufgebracht werden. Dank einer hervorragenden Druckqualität in kalten und feuchten Umgebungen und einem geringeren Wartungsaufwand lassen sich mit Videojet Druckern regelmäßig Verfügbarkeitswerte von 99,9 % erzielen – ideal für den Druck makelloser Codes in der Milchverarbeitung.

Risiko und Bedeutung der Code-Platzierung



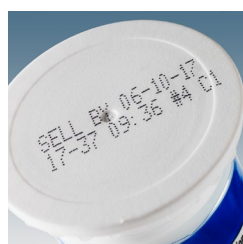
Die Platzierung auf dem Deckel

Viele Hersteller bringen Codes seitlich oder direkt auf dem Deckel an, denn standardisierte Verfahren für das Auftragen von Datums- und Chargencodes auf Milchproduktverpackungen bestehen derzeit nicht. Wenn also der Deckel verloren geht, können Kunden und Einzelhändler Ablaufdatum und Chargendaten nicht mehr erkennen. Ohne diese Angaben sind Lagerbestandswechsel und -verwaltung nicht durchführbar und Rückrufaktionen können erheblich erschwert werden. Wenn Kunden diese Angaben nicht mehr zur Verfügung stehen, werden sie sich wahrscheinlich für ein anderes Produkt entscheiden, was die Umsätze schmälert und den Ruf der Marke schädigt.

Welche Risiken fehlende Chargenkennzeichnungen auf Deckeln mit sich bringen, zeigte die groß angelegte Rückrufaktion für Molkereiprodukte in den USA im Jahr 2015: Ein großer Molkereiproduktehersteller musste über 30 Millionen Liter Eiscreme zurückrufen, die mit Listerien verunreinigt waren. Der Hersteller stellte auf seiner Website Informationen dazu bereit, wie die Verbraucher anhand der Chargenkennzeichnung erkennen konnten, welche Produkte aus den betroffenen Molkereien stammten. Diese Codes waren jedoch auf die Innenseite der Deckel gedruckt, sodass sie für Einzelhändler und Verbraucher schwerer zu erreichen waren. Außerdem lag dadurch die Wahrscheinlichkeit höher, dass einige Verbraucher diese Informationen bereits zusammen mit dem Deckel weggeworfen hatten.



Die Hersteller werden daher von den Einzelhändlern aufgefordert, Codes auf dem Hauptteil der Verpackung aufzubringen. Dieser Schritt ist gut für Verbraucher, Einzelhändler und Hersteller, die sich mehr Gewissheit über die Frische wünschen, insbesondere bei leicht verderblichen Produkten. Auch die Markeneigentümer begrüßen diese Änderung, da sie sich bemühen, unter den zahlreichen Produkten in den Verkaufsregalen ihren Platz zu finden.





Die Balance zwischen Produktions- und Marketing-Anforderungen finden

Die Kennzeichnung auf festgelegten Bereichen auf dem Hauptteil der Verpackung wird von Markeneigentümern begrüßt. Durch die neue Position der Codes kann das Verpackungsdesign optimiert werden, ohne dass der Code auf den Deckeln von Behältern oder auf Folien beeinträchtigt wird. Außerdem muss berücksichtigt werden, wie sich die neue Position der Codes auf die Produktion auswirkt, etwa auf den Durchsatz, die Kennzeichnungsqualität und die Wartung des Druckers. Die Codes müssen weiterhin sauber, klar und deutlich erkennbar sein. Die Umstellung auf eine schwierige Druckposition muss den Durchsatz nicht zwingend beeinträchtigen. Außerdem muss der Drucker die neuen Anforderungen erfüllen können.

Hierbei sind folgende Punkte zu berücksichtigen:

- Möglichkeit des Drucks in verschiedenen Ausrichtungen (z. B. von unten auf die Unterseite des Behälters)
- Flexibilität zum Drucken auf einer kleinen Teilfläche der Verpackung
- Einrichtung der Produktionsline und der Kennzeichnungsgeräte, Möglichkeit der flexiblen Ausrichtung
- Möglichkeit des Drucks hochwertiger Codes in verschiedenen Schriftgrößen
- Erforderliche Produktionsgeschwindigkeiten
- Die Herausforderungen in Ihrer Produktionsumgebung
- Verpackungseigenschaften (visuelle Gestaltung, Form oder Material), welche die Kennzeichnungsqualität beeinträchtigen können



Beispiele für Codes, welche die Produktbotschaft beeinträchtigen

Auf einen Blick

Immer mehr Hersteller von Milchprodukten verlagern die Produktkennzeichnung vom Deckel auf den Hauptteil der Verpackung. Diese Verlagerung kommt den Forderungen von Einzelhändlern entgegen, stärkt das Vertrauen der Kunden und ist für Hersteller im Falle eines Rückrufs hilfreich. Auch Vermarkter werden diesen Schritt begrüßen, da ihnen auf der Produktverpackung dann mehr Raum für Markenbotschaften zur Verfügung steht. Wie bei jeder Änderung der Produktverpackung ist es wichtig, die Bedürfnisse aller Beteiligten – einschließlich der eigenen Produktion – sorgfältig zu prüfen und zu erfüllen.



Fazit

Wir bei Videojet wissen, wie wichtig es ist, die Anforderungen von Einzelhändlern, Verbrauchern und Vermarktern mit den Anforderungen Ihrer Produktion abzustimmen. Um diese Anforderungen besser erfüllen zu können, bieten wir eine große Auswahl an speziell auf den Molkereibetrieb zugeschnittenen CIJ-Lösungen mit folgenden Vorteilen an:

- Hochauflösende Codes für eine Vielzahl an Materialien wie Kunststoff, Glas, Metall, Pappe und flexible Folie
- Spezialtinten mit hoher Haftung, ideal für die Kennzeichnung in Umgebungen mit stark schwankender Temperatur und Luftfeuchtigkeit
- Die patentierte CleanFlow™-Druckkopftechnologie, welche für stets saubere Druckköpfe und optimale Leistung sorgt
- Äußerst flexible Hochgeschwindigkeitsdrucker, welche zwei- und dreizeilige Codes in herausragender Druckqualität auf kleinsten Flächen erzeugen können

Wenn Sie weitere Informationen wünschen oder Ihre Line kostenlos überprüfen lassen möchten, wenden Sie sich gern an Ihren Videojet-Vertriebsmitarbeiter vor Ort.

Telefon **+41 (0)62388 33 33**
E-Mail **info.switzerland@videojet.com**
Internet **www.videojet.ch**

Videojet Technologies Suisse GmbH
Gummertliweg 7
4702 Oensingen

© 2017 Videojet Technologies GmbH - Alle Rechte vorbehalten.

Videojet Technologies arbeitet fortlaufend an der Verbesserung seiner Produkte. Wir behalten uns das Recht vor, Design und/oder technische Daten ohne Vorankündigung zu ändern.

